

Medienempfehlungen zu den Fächerverbänden Hauptschule

3. Fächerverbund Welt – Zeit – Gesellschaft

Herausgegeben von

Evang. Medienzentrale Stuttgart / ptz Stuttgart / RPI Karlsruhe

In dieser Reihe finden Sie Medienempfehlungen zu den Fächerverbänden der neuen baden-württembergischen Bildungspläne für Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien. Die Empfehlungen umfassen ein - nach Inhalt und Medienart - breites Spektrum. Ein Schwerpunkt liegt jedoch darauf, mit Impuls- und Informationsmedien das Aufgreifen religiöser, theologischer, biblischer oder ethischer Aspekte der jeweiligen Themen zu unterstützen. Deshalb finden Sie auch nur zu den Kompetenzen und Inhalten der Fächerverbände Medienempfehlungen, die diese Bezüge aufweisen und für die geeignete Medien zur Verfügung stehen.

Ausgewählt wurden Medien für die Klassenstufen, für die der neue Bildungsplan im Schuljahr 2005/2006 bereits verpflichtend eingeführt ist.

Die Reihe wird jährlich in Bezug auf die jeweils neu verbindlich eingeführten Klassenstufen der Bildungspläne fortgeführt.

Klasse 6

3.1. Orientierung in Raum und Zeit

Die Bibel - überliefert und gelebt

Hans Eggenberger u.a., Zürich 1987

28 Folien, f. und sw., Reproduktionen

Reproduktionen zur Entstehungs- und Überlieferungsgeschichte der Bibel mit Kommentar, u. a.: Schriftrolle, Höhlen von Qumran, Katharinenkloster, Jesaja-Rolle, punktierte hebräische Handschrift, Papyrus-Fragment, Codex Vaticanus, Codex Sinaiticus, wissenschaftliche Ausgaben von AT und NT, Vulgata, Gutenberg-Bibel, Armenbibel, Zürcher Bibel, Psalm 23 in Luthers Handschrift, Evangelistensymbole; Unterrichtshilfen mit Kopiervorlagen.

Martin Luther in Eisenach

Evang.-Luth. Kirche in Thüringen, Eisenach 2003

CD-ROM, Lernprogramm

Die interaktive Lernsoftware führt in die Welt des späten Mittelalters. Die Entdeckungsreise beginnt in einem virtuellen Klassenzimmer. Ein Junge namens Martin führt durch das Leben und Wirken des Reformators Martin Luther. Dazu können verschiedene Kapitel mit Texten, Bildern, Tondokumenten und Videos angesteuert werden: Biographie Martin Luthers / Europa um 1500 / Luther in Eisenach / Werk und Ansichten / Vertraute und Freunde / Legenden. Ein Glossar macht Begriffe, Namen und Ereignisse verständlich. Ein Quiz und Spiele dienen zur Kontrolle des Erlernten.

Eine Zeitreise

Regine Mainka-Tersteegen / Sabine Bachthaler, Deutschland 2001

DVD, 23 Min., 74 Einzelbilder, f. und sw., 21 Min., Audiokommentar

Zwei Kinder machen eine Zeitreise durch die vergangenen 100 Jahre. Viele Bilder - einige vertraut, doch die meisten fremd - gleiten in Sekundenschnelle vorbei, aber es gibt auch Haltestellen, die Gelegenheit bieten, sich im Unbekannten etwas länger umzusehen. Die im Film nur kurz zu beobachtenden Phänomene, Personen und Gegenstände werden auf der DVD durch kurze Sequenzen, zusätzliches Bildmaterial und kleine Hörtexte erläutert und kommentiert. Mit einem Bilderquiz werden erworbene Kenntnisse spielerisch überprüft. Einblicke in den Alltag von Kindern in früherer Zeit und in die Geschichte von Verkehrsmitteln, Unterhaltungsmedien u. a. vermitteln ein Gefühl für Kontinuität und Wandel im Lauf der Zeit.

Das Zeitalter der Reformation

Karl Kunze u.a., Landshut 1996

20 Dias, 2 Folien, f., 5 Kopiervorlagen, Medienpaket

Materialsammlung zu Ursachen, Verlauf und Auswirkungen der Reformation sowie der katholischen Reformbestrebungen im Kontext der gesellschaftlichen Bewegungen des 16. Jahrhunderts. Neben den Dias, Folien und Kopiervorlagen enthält das Medienpaket Erläuterungen, Begriffserklärungen und zahlreiche didaktische Anregungen.

Martin Luther - Die neue Lehre

Bernard Dörries / Edeltraud Glaser, Deutschland 1997

28 Min., f., Dokumentarfilm

Der Film vermittelt einen Einblick in Leben und Werk des bedeutenden Wittenberger Reformators. Luthers Lehre wird eingebettet in die gesellschaftlichen und kirchlichen Verhältnisse des frühen 16. Jahrhunderts. Die damals vorherrschende Vorstellung von einem Richtergott und der Sündhaftigkeit des Menschen löste in Luther Jenseitsangst und Gewissensbisse aus. Sie bewegten ihn dazu, das Leben im Kloster zu wählen. In seiner strikten Ablehnung des Ablasswesens geriet Luther in Konflikt mit Kirche und Kaiser. Geschützt von seinem Landesherrn konnte er jedoch seine Lehre formulieren. Sie wird in vier Elementen dargestellt: Rechtfertigung, Sakramente, Gottesdienst und Geistliches Regiment.

Der Buchdruck

Frank Widmayer, Deutschland 1997

13 Min., f., Dokumentarfilm

Jahrtausendlang wurde jedes Buch von Hand geschrieben. Ein Buch zu machen, kostete viel Zeit. Solange sich nur Priester und Mönche für Bücher interessierten, spielte Zeit keine Rolle. Als aber auch adelige Damen und die Bürger der Stadt zu lesen anfangen, änderte sich das. Plötzlich gab es Bedarf nach einer besseren Vervielfältigungsmethode. Das war die Chance für Johannes Gutenberg aus Mainz. Der Film informiert über mittelalterliche Buchherstellung, die ersten Drucke auf Papier, die Erfindung einer Gießmaschine zur Herstellung einzelner Lettern, die Weiterentwicklung der Druckerpresse, den Druck der Bibel, die finanziellen Misserfolge Gutenbergs, die rasche Ausbreitung des Buchdrucks in Europa und deren Bedeutung für die Reformation.

Spiegel der Zeit - Die Entwicklung unseres Kalenders

Jean-Jacques Leduc, Kanada 1991/92

22 Min., f., Trickfilm

Schon die altbabylonischen Astronomen erkannten den Nutzen einer exakten Zeitrechnung und erstellten ihren Kalender anhand der leicht zu beobachtenden Mondphasen. Das Jahr hatte 360 Tage. Die Ägypter richteten sich nicht nach den Mondphasen, sondern nach der Sonne. Der ägyptische Kalender hatte 365 Tage. Julius Caesar führte 45 v. Chr. seine Kalenderreform durch, die ein Jahr mit 12 Monaten, alle vier Jahre mit einem Schaltmonat und 365 Tagen vorsah. Der Julianische Kalender blieb bis zur Kalenderreform durch Papst Gregor XIII im Jahre 1582 gültig. Er ist so genau, dass Abweichungen vom tatsächlichen Sonnenjahr erst in 3.333 Jahren auftreten. Der Film informiert darüber hinaus über die Jahreszeiten, das Planetensystem des Ptolomäus, die Tierkreiszeichen sowie die Herkunft und Bedeutung der Tages- und Monatsnamen unseres Kalenders.

Markttag in einer mittelalterlichen Stadt

Gerhild Plätschke, Deutschland 2002

15 Min., f., Dokumentarfilm

Es ist Markttag. Vor dem Tor einer mittelalterlichen Stadt kontrollieren Stadtknechte die Wagenladung eines Fernhandelskaufmanns. Spielfilmszenen und Bilddokumente zeigen das lebhafteste Treiben auf einem Markt vor 500 Jahren: die zahlreichen Handwerker und Händler, Bänkelsänger und Scharlatane und die Menschen aus verschiedenen sozialen Schichten. Es wird deutlich, dass der mittelalterliche Markt wirtschaftliches und gesellschaftliches Zentrum von Stadt und Land war.

Klasse 6

3.2. Zusammenleben in sozialen Gruppen

Konflikt-Geschichten

Günther Gugel, Tübingen 2002

32 Bildkarten (A 4), sw., Fotos, 1 Plakat

Konfliktgeschichten zur Wahrnehmung, Analyse und Bearbeitung von Konflikten im Nahbereich von Jugendlichen. Die Box beinhaltet typische Konfliktbeispiele in einer Bilderfolge und lässt damit vielfältige Umgangsweisen in der Bildungsarbeit mit visuellen Fallgeschichten zu. Die Geschichten sind offen gehalten und haben trotz Vorgaben keinen zwingenden Handlungsablauf. Ein Arbeitsheft liegt bei.

Einfach leben

Wolfgang Rieß u.a., Donauwörth 2000

18 Folien, f., Realfotos / Kunstreproduktionen u.a., Arbeitshilfe

Fotografien, Szenenfotos aus Filmen, Fotostillleben, Buchillustrationen, Plakate, alte und neue Kunstbilder sollen Schülerinnen und Schülern die Verschiedenheit der Bildwelten in ihren Bezügen zum Religionsunterricht vertraut machen. Die Zusammenstellung orientiert sich an den Lehrplänen für die Orientierungsstufe. Themen: Miteinander leben - für einander da sein / Glauben und vertrauen - Gottes Weg mit Abraham / Zeit haben für sich und andere - Zeit haben für Gott / Dem Weg Jesu auf der Spur - sein Leben und Wirken / Kirche am Ort - eine Gemeinschaft und ihre Geschichte / Menschen in Not - Begegnung kann verändern.

Konflikte XXL

Günther Gugel u.a., Tübingen 2002

CD-ROM, Infotainment

Die CD-ROM eröffnet umfassende Lern- und Handlungsmöglichkeiten für die Auseinandersetzung mit Konflikten und Gewalt im schulischen und außerschulischen Alltag. Im Vordergrund steht die Sensibilisierung für Konfliktsituationen, die Befähigung zum konstruktiven Umgang mit Konflikten und die Ermunterung zum demokratischen Handeln. Themenbereiche: (1) Konflikt, (2) Gewalt, (3) Kommunikation, (4) Mediation, (5) Gewaltprävention, (6) Konflikte in Medien. Die Themen werden durch die Verknüpfung von Bild, Ton, Text und Videos erschlossen. Die Hintergrundseiten können ausgedruckt werden und ergeben insgesamt ein ca. 800-seitiges "Handbuch der Konfliktbearbeitung". Durch die Zusammenarbeit mit Schauspielerinnen und Schauspielern des Landestheaters Tübingen wurde es möglich, Handlungsoptionen in Konfliktsituationen mit gespielten Szenen sichtbar zu machen. Vielfältige Beispiele aus der Praxis zeigen Wege und Handlungsmöglichkeiten auf: Wie verhalte ich mich in Gewaltsituationen? Was kann ich als Mobbing-Opfer tun? Wie kann eine effektive Gewaltprävention in der Schule etabliert werden?

Kinderwelt - Weltkinder

Peter Meier-Apolloni, Wien / Stuttgart / Bern 2002

8 Filme und Unterrichtsmaterialien (DVD und CD-ROM)

Die DVD enthält 8 Filme zum Kinderalltag in Afrika, Asien und Lateinamerika, die Begegnungen mit Kindern in mehreren Ländern schaffen. Die multimedialen Materialien bieten Hintergrundinformationen, fertig präparierte Stundenblätter, praktische Vorschläge für die Unterrichtsgestaltung und Arbeitsblätter zum Ausdrucken. Die Filme decken folgende Aspekte ab: Kinderarbeit, Straßenkinder, Slums, Kinderrechte, Geschlechterrollen, Spiel, Familie, Freundschaft, Verantwortung und Selbstbewusstsein, Wohnen, Schule. Die DVD eignet sich insbesondere für den Einsatz in der Mittel- und Oberstufe. Die Geschichten von Gleichaltrigen in anderen Teilen der Welt bieten Anknüpfungspunkte in Schulfächern wie Geografie, Religion/Lebenskunde, Geschichte oder Wirtschaft. Mit ihren zahlreichen Facetten und Schwerpunkten eignet sich die Thematik besonders gut für fächerübergreifenden Unterricht und Medienkunde. Die Filme: Die kleine Verkäuferin der Sonne (Senegal 1998, 45 Min.) / Lost And Found (Indien 1995, 25 Min.) / Himmel und Hölle (Indien u.a. 1999, 52 Min.) / Elena und Pancha (Ecuador 1992, 26 Min.) / Die Scooterfahrer (Philippinen 1988, 15 Min.) / Straßenkinder in Burundi (Burundi 1996, 28 Min.) / Der Junge, die Topfdeckel und die Favela (Brasilien 1995, 5 Min.) / My City (Mosambik 1998, 10 Min.). Alle Filme sind sowohl in Deutsch, in der Originalfassungen sowie verschiedenen Untertitelnungen verfügbar.

Die Unterrichtsmaterialien sind sowohl auf der ROM-Ebene der DVD als auch auf einer gesonderten CD-ROM verfügbar. Detaillierte Inhaltsbeschreibungen der einzelnen Filme sind zum Teil unter „Kurzfilme“ vorhanden, da sie auch einzeln als Video und/oder 16mm-Film verfügbar sind.

Ein Koffer voller Kinderrechte

Rosemarie Portmann, Berlin 1999

Materialkoffer mit Büchern, Broschüren, Videos, CDs und Hörcassetten

Am 20. November 1989 hat die Generalversammlung der Vereinten Nationen die UN-Kinderrechtskonvention beschlossen. Der Kinderrechtekoffer bietet eine Vielzahl unterschiedlicher Medien und Materialien, um das Thema gemeinsam mit Kindern zu behandeln. Inhalt:

1. Praxisanregungen zum Medienkoffer
2. Broschüren und Arbeitsmappen für Kinder: Die Rechte der Kinder von logo einfach erklärt / Meine Rechte 5-8 und 9-12 / Ran an die Medien! Kinder schaffen Öffentlichkeit / Aktivmappe für Jugendliche ab 10 Jahren
3. AV-Medien für Kinder: Der Sauwetterwind (Hörspiel-Cassette zum Umgang mit Kindern in der Schule) / Videocassette mit 2 Folgen aus der ZDF-Serie „Die Rechte der Kinder“ („Die Verwandlung“ und „Der Liebesbrief“) / Mensch, du hast Recht! (Cassette mit Liedern über Menschenrechte) / O.K. für Kinderrechte (CD mit Hörspielen, Liedern und Informationen) / Ausgewählte Kinderzeitschriften (Geolino, Mücke, Samsolidam)
4. Materialien für pädagogische Fachkräfte: 13 Bücher, Broschüren und Projektberichte sowie ein Video mit 11 kurzen Beiträgen zu unterschiedlichen Aspekten des Themas „Gewalt“ in der familiären und schulischen Erziehung.

Koffer 46 x 32 x 13 cm

Wenn Abel aufsteht... - Krieg und Frieden

Anke Hinnecke, Stuttgart 2000

Medienpaket mit 15 Dias, 2 Folien, Audio-CD und Arbeitsheften

Was kann die Geschichte von Kain und Abel zum Thema Krieg und Gewalt beitragen? Irmela Wendt hat darüber die Legende "Der Krieg und sein Bruder" geschaffen, die Antoni Boratynski zu ausdrucksstarken Bildern anregte. Neben diesem Bilderbuch umfasst das Medienpaket 15 Farbdias, zwei Folien und Kopiervorlagen, Unterrichtsentwürfe für verschiedene Schulstufen, Impulse für Gottesdienste, Kinderkirche und Gruppenarbeit, darüber hinaus ein Musical mit Noten, Text und CD.

Die große Schatzkiste für die Kinder der Zukunft (Serie)

Pierre Hoffmann, Deutschland 2000

12 x 25 Min., f., Dokumentarfilme

12-teilige Serie als Bestandteil eines internationalen Kommunikationsprojektes über Wünsche von Kindern und Jugendlichen für das Jahr 2050. Beteiligt haben sich mehr als 40.000 Kinder aus 12 Ländern auf vier Kontinenten. In jedem der Länder wurde eine große Schatzkiste von Künstlern und Handwerkern gebaut. Diese wurden von den Kindern und Jugendlichen mit ihren persönlichen Botschaften an die Kinder der Zukunft gefüllt. Die Schatzkisten wurden dann sicher wieder verschlossen und werden in einem nationalen Museum des Landes bis zur Wiederöffnung im Jahr 2050 aufbewahrt. Die Filme, in denen jeweils wenige Kinder als Hauptpersonen ausgewählt wurden, spiegeln zugleich eine Reise durch verschiedene Kulturen weltweit.

Bully Dance

Janet Perlman, Kanada 2001

11 Min., f., Trickfilm

Ein Kleiner und Schwacher wird von einem Dicken und Starken samt dessen Helfern und Mitläufern grundlos tyrannisiert. Da die Gruppe oder Klasse, zu der sie gehören, das Spiel zunächst duldet und zeitweise sogar billigt, gerät der Schwache in eine immer auswegloser werdende Situation: weder kann er ihr entfliehen, noch kann er sich erfolgreich gegen seine Peiniger wehren. Hilfe von außen bleibt aus, und der verantwortliche Lehrer oder Gruppenleiter erkennt den Ernst der Lage zunächst nicht. Erst als es zur Katastrophe kommt, der Schwache schwer verletzt wird und der verantwortliche Starke die Flucht ergreift, wird reagiert. Ob eine Re-Integration des Täters möglich ist, bleibt offen.

Klasse 6

3.3. Bedürfnisse und Nutzungskonflikte

Medien-Bausteine Religion 5.1: Leben in unserer Welt - Mit der Natur

U. Jaeschke u.a., Karlsruhe 1997

35 Folien, f., Realfotos

Mit Farbbildern, Geschichten, Liedern, Zeitungsartikeln, Gedichten und Arbeitsblättern greift die Materialmappe schwerpunktmäßig das Thema „Verantwortung gegenüber der Schöpfung“ auf. Gliederung:

1. Alles ist uns anvertraut
2. Raumschiff Erde (die 4 Elemente, Erdbeben, Vulkane)
3. Jeder braucht ein Zuhause (Häuser in verschiedenen Ländern, Elendsquartiere, zerstörte Häuser)
4. Leben, das leben will (Naturschutz, Schönheit der Schöpfung)
5. Mensch und Tier (Tier als Gefährte, Umgang mit Tieren, Tierquälerei, Tötung von Robbenbabys)
6. Bäume (als Lebenszeichen und Symbol)
7. Umgang mit der Erde (Waldsterben, Umweltzerstörung, vorprogrammierte Überschwemmungen).



Albert auf Entdeckungstour (Serie)

Jürgen Egenolf / Burkhard Mönter, Deutschland 2003

6 DVDs educativ mit je 4 bzw. 5 Folgen à 12 Min., f., Trickfilme

Albert, die witzige Zeichentrickfigur, begibt sich auf Entdeckungstour - diesmal zu den Geheimnissen des Lebens. Bei seinen Zeitreisen wird die pinkfarbene Mischung aus Vogel und Hamster von seiner Freundin Zora, einer weisen, 250 Jahre alten Schildkröte begleitet. Die beiden erklären auf einfache Weise komplexe naturwissenschaftliche Dinge über das Leben auf unserem Planeten. Der Zeitbogen erstreckt sich von der Gegenwart bis zum alten Ägypten mit einer spannenden Themenpalette: die Entstehung des Lebens und die Entwicklung unserer Welt oder auch sensible Fragen nach Herkunft, Zukunft und Tod.

Solange die Erde steht ... - Schöpfung zwischen Angst und Hoffnung

Anke Hinnecke, Stuttgart 2002

Bilderbuch, Audio-CD, Folien, Farbpigmente und Arbeitsheft

Das Medienpaket enthält Unterrichtsvorschläge, Bausteine für Gottesdienst und Gemeindegemeinschaft mit folgenden Medien und Materialien: „Ich freu mich“ - ein Bilderbuch zur Schöpfung mit Illustrationen von Constanze Luft zu Genesis 1 mit einem Text von Markus Hartenstein, dazu die Motive auf vier Farbfolien / Audio-CD „genesis“, ein Musikhörspiel von Volker Luft (70 Min., 7 Titel mit Text, 7 Titel instrumental, 1 Titel Schöpfungsgeschichte gesprochen) / Unterrichtsideen und Arbeitsanleitungen mit 14 Kopiervorlagen sowie pulverförmige Erdfarben (Proben) zur Veranschaulichung.

Klasse 6:

3.4. Erde und Umwelt

Zehn Hoch - Die Reise durch das Universum

Josef Ruf, Regensburg 1992

43 Folien, f., Realfotos/Grafiken

Die Bilder führen durch den Kosmos, soweit er heute aus naturwissenschaftlicher Forschung bekannt ist. Ausgangspunkt ist das Bild einer Picknick-Szene. Es vermittelt einen Eindruck der uns Menschen vertrauten Längenskala von einem Meter Entfernung. In aufeinander folgenden Bildern wird dieser Abstand nun jeweils um den Faktor 10 verändert. Vergrößerungen führen in den Makrokosmos des Universums, Verkleinerungen in den Mikrokosmos der atomaren und subatomaren Welt.

forum religion 92/2: „Wenn ich sehe die Himmel, deiner Finger Werk...“

Hans Kellner / Michael Vogt / Bernhard Böttge, Kassel 1992

20 Dias, f., Realfotos und Reproduktionen

Bilder zur neuen kosmologischen Frage. Der erste Teil enthält Aufnahmen von Planeten, der zweite Teil umfasst ein Meditationsangebot zum biblischen und naturwissenschaftlichen Weltbild.

Klasse 9

3.1. Orientierung in Raum und Zeit

Arbeitsfolien Religion: 2. Kirchengeschichte

Otto Niederer u.a., Stuttgart / München 1989

8 Folien, f., Umrisskarten

Umrisskarten, Begleitmaterial und Kopiervorlagen zur Kirchengeschichte. Die Folien sollen der geografischen Orientierung dienen und sind als „Werkbilder“ weiterzubearbeiten. Das Material umfasst folgende Kapitel: Die frühe Kirche bis Konstantin / Die Kirche von Konstantin bis 500 / Mönchtum / Germanenmission / Kreuzzüge / Reformation / Gegenreformation / Nationalsozialismus / Mission in der Neuzeit / Ökumenische Bewegung.

Nationalsozialismus

Johannes Gienger u.a., Simmozheim 2003

CD-ROM, Unterrichtssoftware

Das sehr umfassende Programm zum Thema Nationalsozialismus bietet 12-15 vorstrukturierte Unterrichtsstunden und kann gleichermaßen als Nachschlagewerk und Materialsammlung benutzt werden. Vorrangig in der Schule, aber auch in Erwachsenenbildung und Studium, kann selbständig (und anhand bisheriger Unterrichtsmethoden) entschieden werden, in welcher Kombination das Thema Nationalsozialismus vermittelt oder vertieft werden soll. Videoclips, Audiodateien, gescannte Fotos und Plakate, Statistiken, Quellen und Sekundärtexte ergänzen bisherige Unterrichtskonzepte. Die Aufbereitung besteht wahlweise aus einer Vortragsstruktur, darstellendem Text, einer Präsentation und Arbeitsblättern. Zu allen Themen existieren auch Prüfungsaufgaben. Hervorzuheben ist auch der virtuelle Rundgang durch das Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz. Die einzelnen Kapitel: Aufstieg der NSDAP / Machtergreifung / Gleichschaltung / Ideologie / Expansion bis 1939 / Der Zweite Weltkrieg / Verfolgung der Juden / Widerstand / Alltag im „Dritten Reich“ / Faschismus in Europa / Legenden und Lügen / Radikale Rechte heute.

Bauernkrieg – Die Erhebung der Bauern 1525

Heinrich Biron, Deutschland 1992

24 Min., f., Dokumentarfilm

Anfang des 16. Jahrhunderts brach im Süden des Reichs der Bauernkrieg aus. Wie ein Flächenbrand überzog er das Allgäu, Franken, Thüringen, aber auch das Elsass, die Steiermark und Tirol. Es war ein Krieg zwischen Herren und Untertanen. Die Bauern standen auf gegen ungerechtfertigte Abgabenerhöhungen, für die Freiheit des Fischfangs und der Jagd sowie für das Recht, ihren Pfarrer selbst wählen zu dürfen. Der Film gliedert sich in folgende Themen: Abgabenlast der Bauern / Der "Bundschuh" / Luthers Einfluss / Die „12 Artikel der Bauern“ / Ausbruch des Krieges / Die Weißenauer Chronik / Die Söldnerheere des Schwäbischen Bundes / Niederlagen der Bauern / Folgen des Bauernkrieges.

Jeder konnte es sehen

Karl Gass, DDR 1988

21 Min., sw., Dokumentarfilm

Der Film thematisiert die gesellschaftliche und politische Situation im Dritten Reich in den Jahren 1933 bis 1938. Die ersten antisemitischen Pogrome, Bücherverbrennungen, die faschistischen Rassengesetze und die sog. Arisierung hätten eigentlich jedermann alarmieren müssen. So stellt diese dokumentarische Montage in unmissverständlichen Bildern aus Archiven in Ost und West Fragen an Zeitgenossen und liefert der Nachkriegsgeneration mahnende Beweise.

Klasse 9

3.2. Zusammenleben in sozialen Gruppen

Ich bin Ich

Thomas Becker u.a., Hamm 1999

CD-ROM, Infotainment

Lebensweltorientierte Ideen und erlebnispädagogische Maßnahmen zur Stärkung der Selbständigkeit und des Selbstwertgefühls von Kindern und Jugendlichen. Die CD-ROM umfasst eine Bibliothek, Spiele und Projektideen sowie einen virtuellen Stadtrundgang, bei dem sich Jugendliche mit ihrem Alltag und ihren eigenen Möglichkeiten auseinandersetzen können.

Konflikte XXL GLOBAL

Günther Gugel u.a., Tübingen 2002

CD-ROM, Edutainment

Die terroristischen Anschläge am 11. September 2001 und ihre Folgen haben mit erschreckender Deutlichkeit gezeigt, dass sich die politische Bildung auch im neuen Jahrhundert mit großen Herausforderungen beim Umgang mit internationalen und innergesellschaftlichen Konflikten konfrontiert sieht. Die CD-ROM eröffnet umfassende Lern- und Handlungsmöglichkeiten für die Auseinandersetzung mit dem internationalen Konfliktgeschehen, mit unterschiedlichen Ansätzen ziviler Konfliktbearbeitung und mit der Problematik von militärischen Interventionen. Eine Lernsequenz verdeutlicht die Arbeitsbedingungen von Journalistinnen und Journalisten in Kriegsgebieten und thematisiert die Kriegs- und Krisenberichterstattung in den Medien. Entwicklungspolitische Projektbeispiele aus Übersee und die Durchführung von „Empowerment-Trainings“ mit Schulklassen in Deutschland veranschaulichen Zusammenhänge für das Lernen in der "Einen Welt". Die Inhalte der CD-ROM werden in sechs Lernsequenzen vorgeführt. Innerhalb dieser Lernsequenzen gibt es ausführliche und systematische Informationen über Text, Bild, Sounds und Videosequenzen. Eine Hintergrund-Funktion eröffnet den Zugang zu weiteren und vertiefenden Informationen zu den einzelnen thematischen Aspekten.

Medienkoffer: Gesicht Zeigen!

Thomas Heppener u.a., Berlin 2002

Der Medienkoffer für Zivilcourage der „Aktion weltoffenes Deutschland e.V.“ soll Jugendliche ermuntern, sich im Unterricht mit den vielen Facetten alltäglicher Diskriminierung auseinander zu setzen. Themen wie Zivilcourage, Fremdenfeindlichkeit, Diskriminierung, Konflikte, Migration und Gewalt können mittels unterschiedlicher Medien bearbeitet werden. Inhalt: A. Didaktische Sammlungen zum Thema Zivilcourage (Projektbeschreibungen, Bücher) und ein Nachschlagewerk. / B. Materialien zur Konfliktbearbeitung und Gewaltprävention (Bilderbox, Arbeitsblätter, 2 CD-ROMs) / C. Kampagnepaket „Gesicht Zeigen!“ mit Kino- und Radio-Spots (VHS-Video und Audio-CD) sowie einer Dokumentation / D. Materialien des Ausstellungsprojekts „Unser Ausland“ (VHS-Video, DVD, Expertenbox mit Texten und Zitaten) / E. Video „Das sind wir - Das schaff' ich schon“ und didaktische Karten zum interkulturellen Lernen / F. Musikprojekte (Audio-CD mit von Schülerinnen und Schülern erstellten Songs, CD „Steh auf - Mach deinen eigenen Song gegen Rechts“, Video „Afro Deutsch“, ein Kurzfilm gegen rechte Gewalt) / G. Dokumentationen von Ausstellungsprojekten zum Thema Fremdenfeindlichkeit (Buch, Heft, Poster, CD-ROM) / H. 17 Video-Spots gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und rechte Gewalt (2 VHS-Cassetten). - Das Medienpaket enthält einen ausführlichen Leitfaden mit Beschreibung der einzelnen Materialteile.

Moskito: Hinter Gittern

Sender Freies Berlin, Deutschland 1994

43 Min., f., Magazinsendung

Der Film behandelt das Thema Jugendkriminalität und Jugendstrafvollzug. Neben jungen Gefangenen kommen auch deren Freundinnen und Angehörige zu Wort. Folgende Aspekte werden aufgegriffen: Leben im Strafvollzug, Jugendarrest, Anti-Gewalt-Training, soziale Bindungen, Partnerschaft, Drogen, Sexualität. Die Sendung umfasst Videoclips, Sketche, Cartoons und Interviews.

Klasse 9

3.3. Macht und Herrschaft

Du bist schlimm!

Deutschland 2003

27 Min., f., Dokumentarfilm

In einem mehrmonatigen Langzeitprojekt erarbeiteten Schüler und Schülerinnen einen Videofilm zum Thema Mobbing und Gewalt an der Schule. Sie beschreiben an selbst erlebten Geschichten ihre Erlebnisse - aus Opfer- und Täterperspektive sowie als scheinbar Unbeteiligte. Die Interviews werden dabei von den Schülern untereinander geführt. Es werden folgende Themen angesprochen: Angst und Spaß an Gewalt; Ursachen; Reaktion von Lehrern und Eltern; Beispiele über Formen von Mobbing und Gewalt; Wegschauen oder Eingreifen?; Gruppendynamik innerhalb einer Klasse; Frustkompensation; Wie kann man etwas positiv ändern?

Medienkoffer: Konzentrationslager „Wiesengrund“

Brigitta Isermeyer / Albrecht Wittmann, Vaihingen/Enz 2002

Lernstationen, Video, Audio-CDs, Broschüren

Von August 1944 bis April 1945 hatte die SS bei Vaihingen an der Enz ein kleines Konzentrationslager eingerichtet - zunächst als Arbeitslager für die Kriegsproduktion, dann als Kranken- und Sterbelager für nicht mehr einsatzfähige Häftlinge. Der umfangreiche Materialkoffer der Initiative KZ-Gedenkstätte Vaihingen ermöglicht eine beispielhafte und sehr konkrete Beschäftigung mit den Geschehnissen der damaligen Zeit und einen Transfer zu gegenwärtigen Problemfragen (Neofaschismus, Ausländerfeindlichkeit, Fundamentalismus). Inhalt: Einführung "Das KZ Wiesengrund", 8 Lernstationen mit laminierten Texten, Grafiken, Fotos und Kartenausschnitten, Lehrerarbeitshilfe, Audio-CD (5-fach) mit 12 Ausschnitten aus Erlebnisberichten von Zeitzeugen (48 Min.), Auszüge aus "Nacht und Nebel" von Floris B. Bakels, Autobiografische Erzählung "Mit dem Rücken zur Wand" von Hanns Grosspeter, Lebensbericht von Mendel Gutt "Als alles anfing, war ich zehn", Jugenderinnerungen "Nacht über dem Tal" von Wendelgard von Staden, Dokumentation von 12 Augenzeugenberichten "Das KZ vor der Haustüre", Video "Die andere Reise" (das Schicksal des ehemaligen KZ-Häftlings Jules Schelvis).

... kein Wald mit Buchen

Martin Autschbach, Deutschland 2002

Video (45 Min., f.), 12 Folien, Begleitheft, DVD

15 Jugendliche zwischen 14 und 19 Jahren aus Ost und West lebten 2002 fast vier Wochen in der Jugendbegegnungsstätte Buchenwald bei Weimar. Ziel war eine handlungsorientierte Auseinandersetzung mit dem Ort und seinen Hintergründen. Die Gruppe erkundete Geschichte und Gelände des Lagers, beobachtete betroffene und desinteressierte Gleichaltrige, interviewte Mitarbeitende der Gedenkstätte und verarbeitete ihre so gewonnenen Wahrnehmungen und Erfahrungen in Einzelszenen. Einfühlungen in das Schicksal verschiedener Opfergruppen, aber auch Reflexionen zur Haltung der Täter wechselten dabei einander ab. Der Film - eine Collage aus 12 Videoclips - nimmt das „Konzentrationslager Buchenwald“ aus ganz unterschiedlichen Perspektiven in den Blick und spiegelt den intensiven Prozess einer eigenwilligen und oft experimentellen Annäherung an das, was in Buchenwald geschah und seine Schatten bis ins Heute wirft. Die 12 Folien zu den Hauptsequenzen und ein Begleitheft mit Ideen und Skizzen ermöglichen eine Vertiefung in schulischen und außerschulischen Gruppen. Die DVD umfasst den Film in zusammenhängender und gegliederter Fassung, Gesprächsausschnitte mit ehemaligen Häftlingen, einen Kurz-Trailer zur Arbeit der Gruppe und das gesamte Begleitmaterial im pdf-Format.



Die Würde des Menschen ist unantastbar

Nicole Florié, Deutschland 2001

18 Min., f., Dokumentarfilm

Woher kommt eigentlich die Wut auf Andere, auf Ausländer, auf anders Aussehende? Welche Möglichkeiten existieren, die immer gleichen Vorurteile und Feindbilder abzubauen? Der Film zeigt eingangs am Beispiel einer Videoclip-Montage paradoxe Vorurteile. Am Beispiel zweier Aussteigerinnen aus der Skinhead-Szene werden die Mechanismen deutlich.

Die schwarze Musikgruppe „Brother Keepers“ erzählt von ihren Erfahrungen und Einschätzungen. Außerdem wird das aus den USA stammende Projekt „Blue Eyes“ vorgestellt. An einem Beispiel mit Schülern zeigt sich darin die willkürliche Festlegung und Stereotypisierung: alle Blauäugigen sind die Underdogs, die die Braunäugigen bevormunden können. Was aber bedeutet es für Menschen, sich plötzlich in der Rolle des Opfers zu sehen, sich demütigen zu lassen? Und wie ist es, Täter zu sein und die Grenzen der Hemmungen zu überschreiten?

Unbeugsam – Der Weg des Gregor Böckermann

Broka Herrmann, Deutschland 2002

29 Min., f., Dokumentarfilm

Natürlich hat er Angst vor dem Gefängnis. Schon zwei Mal musste er einsitzen. Es geht um 200 Mark Bußgeld für die Verletzung der Bannmeile bei einer Demo auf dem G7-Gipfel in Bonn, die er sich weigert zu zahlen: Pater Gregor Böckermann. Er gehört zu den „Ordensleuten für den Frieden“, einer Handvoll radikal Friedensbewegter, die sich z. B. während des Golf-Krieges als menschliche Schutzschilde zwischen die Fronten begeben haben. Lange Jahre hat Böckermann in Algerien als Missionar gelebt, heute fordert er den Schuldenerlass für die Dritte Welt. Ihm geht es ums Prinzip - vor allem aber um Gerechtigkeit in dieser Welt.



Wenn der Bus kommt

Marcus Vetter, Deutschland 1997

29 Min., f., Dokumentarfilm

Der Film beschäftigt sich mit dem Mord an Behinderten durch die Nazis. Grafeneck auf der Schwäbischen Alb war der Ort, an dem das systematische Morden von Menschen zum ersten Mal durch den Unrechtsstaat „geprobt“ wurde. Zwischen 1939 und 1940 wurden über 10.000 behinderte Menschen in den berüchtigten „grauen Bussen“ abtransportiert und später getötet. Die Handlung geht von der Gegenwart aus: Der Autor begleitet eine Theatergruppe Behinderter, die vor Ort ein Stück aufführen, das

auf eine wahre Geschichte aus dieser Zeit zurückgeht und sich mit Schuld und Schuldzuweisungen befasst. Eine behinderte Frau aus der Heil- und Pflgeanstalt Liebenau konnte damals ihrem sicheren Tod entgehen: Theresa Kern. Das Behinderten-Theater Liebenau hat deren Geschichte aufgegriffen und dramatisiert. Die Dokumentation erzählt mit Zeitzeugen-Aussagen, historischem Filmmaterial und Aufnahmen des Theaterstücks das tragische Schicksal dieser Frau.

Snipers Alley

Rudolf Schweiger, Deutschland 2002

14 Min., f., Kurzspielfilm

Ein Krisengebiet. Zwei UN-Blauhelmsoldaten bewachen das Entladen einer Transportgütermaschine. Aus dem nahe gelegenen Dorf eilen einige Bewohner herbei. Plötzlich fallen Schüsse. Ein Heckenschütze feuert aus einem der umstehenden Häuser auf die wehrlosen Menschen. Panik bricht aus. Im Angesicht der beiden hilflosen Soldaten bricht eine junge Frau schwer verletzt zusammen. Der jüngere der beiden Soldaten verliert die Nerven und will auf die Frau zulaufen. Doch sein verzweifelter Hilfsversuch wird bestraft. Eine weitere Kugel trifft diesmal ihn. Von Verzweiflung und Hass überwältigt, rennt der andere Soldat los, um den Heckenschützen zu stellen. Unversehrt erreicht er das Haus, läuft dem Flüchtenden nach. Er gibt einen Warnschuss ab und legt an. Im Sucher seines Zielfernrohrs dreht sich der Killer um: es ist ein Junge - vielleicht 14 Jahre alt.

Nach dem Krieg

Stefanie Landgraf / Johannes Gulde, Deutschland 2004

22 Min., f., Dokumentarfilm

Wie gestaltet sich der Alltag von Wurud (18) und ihren beiden Brüdern Ali (16) und Laith (15) in Bagdad nach dem Krieg? Was denken die Geschwister und wie beurteilen andere Jugendliche in der Moschee das Ende der Diktatur und die US-Besatzung? Wie nutzen die Schüler heute Satellitenfernsehen und Internet, was unter Saddam Hussein verboten war und das sie jetzt überschüttet mit Videoclips aus den USA und Europa? Der Film bietet Einblicke in das Alltagsleben Jugendlicher nach dem Krieg, wie sie in den Fernsehberichten nicht zu sehen sind.

Klasse 9

3.4. Demokratische Gesellschaft

Deutsche Geschichte von 1949 bis zur Gegenwart

Jörg Schäfer, München 1997

CD-ROM, Datenbank

Eine multimediale Zeitreise in die deutsche Nachkriegsgeschichte mit Fotos, Texten, Grafiken, Dokumenten, Video- und Audio-Clips. Neben der Chronik umfasst das Programm thematische Recherchemöglichkeiten, Biografien und Literaturangaben.

Globalisierung

DGB Bildungswerk, Deutschland 2001

CD-ROM, Infotainment

Moderne Transport- und Kommunikationssysteme schaffen die Bedingungen weltweiter Vernetzung, Unternehmen agieren global und sprengen alle Grenzen. Das Geld bekommt Flügel und trägt Güter, Dienstleistungen, Arbeit, auch wirtschaftliche Krisen über regionale Grenzen hinweg. Soziale und ökologische Schäden sind die Folgen. Mit Hilfe der CD soll der Einstieg in die komplexe Materie „Globalisierung“ erleichtert werden. Die verschiedenen Aspekte der Globalisierung wurden multimedial und interaktiv so aufbereitet, dass mit Übungen, Spielen und Animationen das Thema visuell und handelnd erlebbar wird. In einer Serviceleiste lassen sich jederzeit Notizen ablegen und verwalten, die auch als Lesezeichen nutzbar sind. Ein Lexikon ermöglicht eine Recherche zu einem spezifischen Thema. Vertiefende Informationen stehen als HTML-Texte zur Verfügung. Links ins Internet sind zu finden, die über eine zentrale Website stets aktuell gehalten werden können.

Fernseh- und Radiowelt im Unterricht

Karin Stipp-Hagmann, Deutschland 1996

Medienpaket mit 2 Büchern und Video

Das Medienpaket dient der intensiven Auseinandersetzung mit Ansätzen und Fragestellungen aus den Bereichen Medienwissenschaft, Medienpädagogik und -produktion. Der erste Band liefert dabei einen theoretischen Überblick über den gegenwärtigen Stand der Diskussion. Im zweiten Band werden Hinweise und konkrete Anleitungen zu einer Auseinandersetzung im Unterricht gegeben. Die Videocassette enthält Film- und Standbildzitate aus zahlreichen Fernsehsendungen, die in den Unterrichtsentwürfen genannt sind.

Wunschkind @us dem Internet – Samen und Eizellen als Ware auf dem Markt

Christiane Meier, Deutschland 2000

29 Min., f., Dokumentarfilm

Reproduktionsmedizin: Dass sie mittels In vitro-Fertilisation oder Hormonbehandlung kinderlosen Paaren zur Erfüllung ihres Kinderwunsches verhilft, ist hierzulande weitestgehend anerkannt und wird zumeist positiv gesehen. Weitaus kritischer sieht man die Tatsache, dass inzwischen die Möglichkeit besteht, via Datenbank den Beginn des Lebens so zu gestalten, dass vermeintlich optimale Ingredienzien zusammengeführt werden. Samenbanken liefern Spermien in Topqualität, Modells bieten ihre Eizellen feil. Auch dies führt im Ergebnis nur dazu, dass ein Paar endlich den lang ersehnten Nachwuchs in den Armen hält - im Film an Eltern aus den USA beispielhaft demonstriert. Doch viele Fragen bleiben offen: Wie weit soll die Verfügungsgewalt über menschliches Leben durch den Menschen gehen? Darf man alles machen, was man kann? Und nicht zuletzt: Warum setzen sich kinderlose Paare nicht dem Wagnis der Adoption aus, anstatt mit viel Geld einen Wirtschaftszweig zu unterstützen, dessen Gewinne auf dem höchst privaten Glücksbedürfnis der Menschen fußen?

Unsere globale Verantwortung

Ingo Konrads, Deutschland 2002

12 Min., f., Dokumentarfilm

Kein Teil der Welt kann heute ohne den anderen leben. Handel, Wirtschaft und Medien sind global vernetzt. Doch profitieren alle von der Offenheit, Vielfalt und Farbigkeit der Welt? Reichtum und Chancen sind ungleich verteilt. Die Folgen von Armut, Konflikten oder Umweltverschmutzung machen nicht an Grenzen halt. Aber es gibt Lösungen für die weltweiten Probleme. – Der Film gibt eine Einführung in das Politikfeld des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Klasse 9

3.5. Bedürfnisse und Nutzungskonflikte

Was heißt eigentlich bio?

Gabriele Ammermann, Deutschland 2000

30 Min., f., Dokumentarfilm

Zahlreiche Markenzeichen und Gütesiegel auf den Verpackungen von Nahrungsmitteln sollen dem Verbraucher vermitteln, dass er mit dem Produkt ein „gesundes“, eben ein „Bio-Nahrungsmittel“ erwirbt. Denn die Hersteller wissen, dass sich „Bio“ gut und teuer verkauft. Doch kann man sich auch darauf verlassen, dass der Inhalt hält, was die Verpackung verspricht? Und sind die höheren Preise überhaupt gerechtfertigt? Die Unsicherheit unter den Konsumenten wird immer größer. Der Film zeigt an verschiedenen Beispielen die Kriterien ökologischer Nahrungsmittelproduktion und wie man sich ganz einfach vor falschen Versprechungen schützen kann.

Der Umgang mit der Arbeitslosigkeit

Black Box AG, Schweiz 2000

30 Min., f., Dokumentarfilm

Teil einer Filmserie über Grundfragen und Zeitprobleme der Wirtschaft. Eine Einführung und zugleich Erörterung der aktuellen Lage und Entwicklung. Arbeitslosigkeit ist die hartnäckige Plage der europäischen Wirtschaft, da sie das Resultat eines (noch) nicht gemeisterten radikalen Wandels in den meisten Wirtschaftsbereichen ist. Verschiedene Wege werden ausprobiert, um aus der strukturellen Arbeitslosigkeit herauszukommen. Drei Schwerpunkte zeigt dieser Film: Jugendarbeitslosigkeit, das Holland („Polder“)-Modell, Jungunternehmerinnen in Finnland.

Tote Ernte – Der Krieg um's Saatgut

Kai Krüger / Bertram Verhaag, Deutschland 2001

44 Min., f., Dokumentarfilm

Percy Schmeiser traute seinen Augen nicht. Der kanadische Farmer wurde in einem Prozess gegen den Chemiemulti Monsanto zu umgerechnet 200.000 Euro Schaden- und Kostenersatz verurteilt. Der Grund: er habe widerrechtlich von Monsanto patentiertes Saatgut angebaut. Dabei hatte er doch gerade erst feststellen müssen, dass seine Rapsernte von 240 seiner insgesamt 650 Hektar Land durch genmanipulierten Raps der Firma Monsanto verseucht war. Offensichtlich waren Pollen und Samen durch Bienen, Vögel und Wind von den Feldern seiner Nachbarn auf seine Farm getragen worden. Auf alle Fälle war Schmeisers 50-jährige Zuchtarbeit durch die fremden genmanipulierten Pflanzen zerstört. Für ihn ein nicht wieder gut zu machender Schaden - und jetzt sollte er auch noch dafür bezahlen. Drei Jahre läuft der Prozess schon, jetzt steht die Entscheidung bei Gericht an. Eine weltweite Welle der Empörung und Unterstützung war die Folge, Schmeiser ging in Berufung. Kai Krüger und Bertram Verhaag dokumentieren den Kampf Percy Schmeisers gegen Monsanto. Sie haben sich aber auch in Deutschland umgesehen. Hier ist genmanipulierter Raps zwar noch nicht zugelassen, aber die Saatguthersteller verlangen von den Bauern neuerdings Lizenzgebühren, wenn sie einen Teil ihrer Ernte zur Wiederaussaat verwenden. Hunderte von ihnen stehen mittlerweile vor Gericht, weil sie diese Zahlungen verweigern.

Transito

Nino Jacusso, Schweiz 2000

47 Min., f., Dokumentarfilm

Eine Liebesgeschichte erzählt von Husseyin und Nursel. Sie haben ein Kind und sind vor dem Imam verheiratet. Er flieht aus Kurdistan. 15 Tage dauert die Fahrt im Laderaum des Lasters, bis er in Dresden auf der Strasse steht. Sie steigt mit ihrem Baby auf eines der übervollen Schiffe und landet in Italien. Sie lebt mit dem Jungen, der bald Italienisch spricht, in einem kleinen Dorf in Kalabrien, er in einer deutschen Stadt. Sie wollen zusammenkommen. Drei Jahre haben sie sich nicht mehr gesehen. Sie dürfen das Land aber nicht verlassen. Ihre Ehe, vor dem Imam geschlossen, ist in Europa nicht anerkannt. Ein illegales Treffen ist riskant. Sie tun es trotzdem.

Klasse 9

3.6. Erde und Umwelt

Bangladesh – Leben mit der Flut

Deborah Isaacs, Deutschland 2004

20 Min., f., Dokumentarfilm

Bangladesh, eines der ärmsten Länder der Erde, gerät alljährlich durch verheerende Flutkatastrophen in die Schlagzeilen der Medien. Ursachen sind die immer wiederkehrenden tropischen Wirbelstürme und die Hochwasser der Flüsse Brahmaputra und Ganges. Der Film erklärt, wie tropische Wirbelstürme entstehen und welche Auswirkungen die Hochwasserereignisse in diesem Raum haben. Am Beispiel des Fischfangs und der Krabbenzucht wird thematisiert, warum trotz der Naturgefahren so viele Menschen hier leben und wie sie versuchen, sich vor den Katastrophen zu schützen.

Schneebälle im Regenwald

Rainer Osnowski, Deutschland 1993

47 Min., f., Dokumentarfilm

Der brasilianische Regenwald rund um das Becken des Amazonas ist das größte Süßwasser- und Sauerstoffreservoir der Welt. Doch Brandrodung vernichtet jährlich allein in Brasilien Waldgebiete in Größe der Niederlande. Eine der Hauptursachen ist die Armut der amazonischen Landbevölkerung, in Mehrheit wandernde Kleinbauernfamilien, die zur Sicherung ihrer Existenz Stück um Stück des Waldes urbar machen. Der Film stellt das Projekt "Armut und Umwelt in Amazonien" (POEMA) vor, das der ökologischen Zerstörung begegnen will, als Beispiel behutsamer Hilfe zur Selbsthilfe.

Kontaktadressen

Verleih:

Die Medien sind innerhalb der württembergischen Landeskirche zu entleihen beim
Ökumenischen Medienladen
Augustenstraße 124
70197 Stuttgart
Tel.: 0711/222 76-67 bis -70, Fax -71

eMail: info@oekumenischer-medienladen.de

Internet: www.oekumenischer-medienladen.de

Öffnungszeiten: Mo.,Di.,Do.: 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Mi. + Fr.: 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Darüber hinaus verweisen wir auf Ihre regionalen kirchlichen und staatlichen Verleihstellen.

Autorin / Autoren:

Jürgen Bauer
Religionspädagogisches Institut der Evangelischen Landeskirche in Baden
Blumenstr. 1 - 7
76133 Karlsruhe
Tel.: 0721 / 91 75-421; Fax: -435
eMail: juergen.bauer@ekiba.de
Internet: www.rpi-baden.de

Martin Dellit
Evangelisches Medienhaus GmbH
Medienzentrale
Augustenstraße 124
70197 Stuttgart
Tel.: 0711 / 222 76-38, Fax: -65
eMail: dellit.EMH@elk-wue.de
Internet: www.evangelisches-medienhaus.de
www.oekumenischer-medienladen.de

Margit Metzger
Pädagogisch-Theologisches Zentrum der Evangelischen Landeskirche in Württemberg
Grüninger Str. 25
70599 Stuttgart
Tel.: 0711 / 45 804-55; Fax: -77
eMail: margit.metzger@elk-wue.de
Internet: www.ptz-stuttgart.de